

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Chronik und Bericht

Universität <Bonn>

**Bonn, [1.]1875/76(1876); 2.1876/77(1877) - 11.1885/86(1886);
N.F. 1=12.1886/87(1887) - 76=87.1971/72;
77/85=88/96.1972/81; 86/87=97/98.1981/83 -
108/109=119/120.2003/05(2005)**

Jg. 7.1881/82(1882)

urn:nbn:de:hbz:5:1-16125

Zur Feier
der
Uebergabe des Rektorates
und der übrigen akademischen Aemter

am 18. October 1882 um 11 Uhr in der Aula

ladet

im Namen des akademischen Senats geziemend ein

der zeitige Rektor

Dr. Joh. Friedrich von Schulte.

Hierin Chronik der Universität für das Studienjahr 1881/82.

7. Jahrgang.

Bonn,
Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi.
1882.

Nur Feier

Uebergabe des Rektorates

und der übrigen akademischen Aemter

am 12. October 1882 um 11 Uhr in der Aula

habe

die Namen des akademischen Senats zusammen ein

der neuen Liste

Herrn Dr. Joh. Friedrich von Schöner



Bonn

Universitätsbibliothek von Carl Georg

1882

Universitäts-Chronik für das Jahr 1881—82.

I. Akademische Behörden.

Es wurden für das akademische Jahr 1882—83 gewählt und höheren Orts bestätigt:
als Rektor: der Professor Dr. Usener,
als Dekan der evangelisch-theologischen Fakultät: der Professor Dr. Christlieb,
als Dekan der katholisch-theologischen Fakultät: der Professor Dr. Langen,
als Dekan der juristischen Fakultät: der Professor Dr. Loersch,
als Dekan der medicinischen Fakultät: der Professor Dr. Freih. von la Valette St. George,
als Dekan der philosophischen Fakultät: der Professor Dr. Carl Menzel.

Der akademische Senat wird demnach im Jahre 1882/83 bestehen aus dem Rektor, dem Prorektor Geheimen Justizrath Professor Dr. Ritter von Schulte, dem Universitätsrichter Geheimen Bergrath Broekhoff, den Dekanen, dem Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Clausius, dem Professor Dr. Neuhäuser und zwei am 17. October neu zu wählenden Senatoren.

II. Lehrkörper.

Am 24. November 1881 starb der ordentliche Professor der Chirurgie und Director ^{Todesfall.} der chirurgischen Klinik, Geheimer Medicinalrath Dr. Carl David Wilhelm Busch. Er war geboren den 6. Januar 1826 zu Mondburg in Hessen, absolvirte in Berlin das Joachimsthalsche Gymnasium, studirte daselbst von Ostern 1844 bis dahin 1848 Medicin und erlangte am 10. April 1848 die medicinische Doctorwürde. Nach längeren Reisen zur weiteren Ausbildung in den Naturwissenschaften und in der Medicin habilitirte er sich 1851 als Privatdozent zu Berlin. Im Herbst 1855 wurde er als Nachfolger von Wutzer in seine hiesige Stellung berufen, in der er ununterbrochen als Arzt, Lehrer und Schriftsteller eine glänzende Wirksamkeit bis zu den letzten Tagen seines Lebens entfaltete. In den Kriegen der Jahre 1866 und 1870/71 wirkte er segensreich in den Kriegshospitälern in Böhmen und Frankreich.

Der ausserordentliche Professor in der medicinischen Fakultät Dr. Otto Wilhelm Madelung schied am 15. April d. J. aus, um eine ordentliche Professur in der medicinischen Fakultät der Universität Rostock zu übernehmen. Abgang.

Der ausserordentliche Professor in der philosophischen Fakultät Dr. Georg Freih. von Hertling wurde an die Universität München zur Uebernahme einer ordentlichen Professur vom 1. Mai d. J. ab berufen. For

Ernennungen und Habilitationen.

Dem ordentlichen Professor an der Universität Rostock Dr. Friedrich Trendelenburg wurde die durch das Ableben des Geheimen Medicinalraths Prof. Busch erledigte ordentliche Professur der Chirurgie verliehen, auch ihm zugleich die Direction der chirurgischen Klinik und Poliklinik übertragen.

Der frühere Professor an der bischöflichen philosophisch-theologischen Lehranstalt zu Hildesheim Dr. Heinrich Kellner wurde unter Ernennung zum ordentlichen Professor in die katholisch-theologische Fakultät für den historischen Theil der Theologie berufen.

Der ausserordentliche Professor in der katholisch-theologischen Fakultät Dr. Kaulen wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Der bisherige ausserordentliche Professor in der philosophischen Fakultät Dr. Clemens Schlüter wurde zum ordentlichen Professor befördert und ihm zugleich die neu gegründete Professur der Geologie und Paläontologie so wie die Direction der paläontologischen Abtheilung des naturhistorischen Museums übertragen.

Der Privatdocent in der philosophischen Fakultät Dr. August Vogler ist zum ausserordentlichen Professor befördert worden.

Der Geheime Medicinalrath Professor Dr. Veit ist zum Verwaltungs-Director der neuen klinischen Anstalten ernannt worden.

Dem ausserordentlichen Professor in der medicinischen Fakultät Dr. Doutrelepont ist die Direction der Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten übertragen worden.

Als Privatdocenten habilitirten sich:

der Dr. medic. Wilhelm Kochs am 27. October 1881 für das Fach der Physiologie, der Dr. phil. Jacob Stuerzinger am 6. Juni d. J. für die Fächer der romanischen und englischen Philologie und Litteratur.

Auszeichnungen.

Dem Professor Dr. Mangold ist der Charakter als Consistorialrath verliehen worden, dem Professor Dr. Lipschitz wurde das Ritterkreuz I. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, dem Geheimen Medicinalrath Prof. ord. hon. Dr. Nasse der rothe Adlerorden III. Klasse mit der Schleife, dem Professor Dr. Neuhaeuser der rothe Adlerorden IV. Klasse, dem Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Clausius die Officier-Decoration des französischen Ordens der Ehrenlegion, dem Professor Dr. Hüffer das Officierkreuz des Ordens „Stern von Rumänien“ verliehen.

III. Beamte der Universität.

Der ausserordentliche Prof. in der philos. Fakultät Dr. Schaarschmidt ist zum Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek ernannt worden.

Der bisherige klinische Hausmeister Gutmacher ist zum Oeconomie- und Stations-Inspector der neuen klinischen Anstalten ernannt worden.

Dem dritten Pedell Muth wurde das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

IV. Studirende.

1. Frequenz.

Im Wintersemester:

Laut Personal-Verzeichniss bis zum 24. November 1881

immatriculirt	875
später immatriculirt	11
Hospitanten	39
an den Vorlesungen nahmen Theil	925.

Im Sommersemester:

Laut Personal-Verzeichniss bis zum 24. Mai 1882

immatriculirt	1061
später immatriculirt	4
Hospitanten	41
an den Vorlesungen nahmen Theil	1106.

Während beider Semester zählte die Universität Se. Durchlaucht den Prinzen Adolph von Schaumburg-Lippe und ausserdem während des Sommersemesters Se. Durchlaucht den Erbprinzen Ernst zu Hohenlohe-Langenburg zu ihren Schülern.

2. Preise

für die Bearbeitung der astronomischen Preisfrage und der Preisfrage aus der Welcker-Stiftung erhielten:

der Studiosus mathes. Johann Bischof aus Lehe und der Studiosus philol.
Robert Münzel aus Wiesbaden.

Das Nähere über die diesjährige Preisbewerbung und über die für das nächste Jahr gestellten Preisaufgaben berichten die im August ausgegebenen „iudicia quinque ordinum“ etc.

V. Ehren-Promotionen.

Zum Dr. medicinae:

der Ober-Medicinalrath und Prof. an der Universität Göttingen Dr. Friedrich Gustav Jacob Henle,

der Sanitätsrath und praktische Arzt Dr. Franz Bieger zu Mülheim a. Rh.,

der praktische Arzt Dr. Wilhelm Puellen zu Wevelinghofen,

der Sanitätsrath und praktische Arzt Dr. Peter Jacobs zu Cöln.

(Die drei Letztgenannten in Erneuerung des denselben vor 50 Jahren ertheilten Doctor-Diploms.)

Ausserdem richtete die juristische Fakultät ein Gratulationsschreiben an den Prof. Dr. Rüstell zu Marburg bei Gelegenheit seines am 30. Juni d. J. gefeierten 50jährigen Professor-Jubiläums.

VI. Promotionen.

1. Zum Licentiaten der evangelischen Theologie:

Dr. phil. Carl Jul. Zimmer aus Gardelegen.

2. Zum Dr. iuris:

Friedrich Endemann aus Bonn,
Johannes Schumacher aus Bonn,
Paul Jörs aus Demmin.

3. Zum Dr. medicinae:

G. Graham Watts aus Cheltenham (Engl.),
Dr. phil. Hans Leo aus Bonn,
Joseph Schütz aus Wiesbaden,
Gottfried Firnig aus Cöln,
Walter Rühle aus Bonn,
Heinrich Clementz aus Cöln,
Arnold Roos aus Rheinbrohl,
Herm. Otto Durlach aus Menslage (Prov. Hannover),
Johann Nepom. Mayer aus Coblenz,
Johann Dormagen aus Cöln,
Heinrich Keberlet aus Odenkirchen,
Carl Schreiber aus Ehrenbreitstein,
Gerhard Derigs aus Brühl,
Eduard Leisse aus Brilon,
Dr. phil. Dietrich Barfurth aus Dinslaken,
Hermann Wallerstein aus Crefeld,
Dietrich Nasse aus Bonn,
Adolph von Griesheim aus Bonn,
Johann Peter Breidenbend aus Düren,
Ewald Schulte-Tigges aus Ruhrort,
Carl Stricker aus Thienhausen (Reg.-Bez. Minden),
Hans Thorn aus Neuwied.

4. Zum Dr. philosophiae:

Otto Schneider aus Wetter a. d. Ruhr,
Paul Jonas Meier aus Magdeburg,
August Kalkmann aus Hamburg,
Hugo Balg aus Barmen,
Peter Sonnenburg aus Bonn,
Eduard Anspach aus Weilburg,
Friedrich Kallen aus Heinsberg,
Ewald Goerlich aus Recklinghausen,
Joseph Klapperich aus Wershofen (Reg.-Bez. Coblenz),
Conrad Müller aus Offenbach,
Ernst Mittag aus Ummendorf (Reg.-Bez. Magdeburg),
Hermann Höfer aus Stettin,
Julius Scheiner aus Cöln,
Johann Reuter aus Schwall (bei St. Goar),
Ludwig Becker aus Wesel,
Ferdinand Dümmler aus Halle a. S.,
Max Mirisch aus Borken in Oberschl.,
Fritz Tendering aus Rees,
Otto Follmann aus Landscheid (Reg.-Bez. Trier),
Hermann Forst aus Wiesbaden,
Paul Wolters aus Bonn,
Willy Liebenam aus Eisleben,
Julius Jäger aus Darmstadt,
Fritz Rehörn aus Frankfurt a. M.,
Richard Tannert aus Dresden,
Christophor Stephan aus Cöln.

VII. Akademische Institute und Gebäude.

Die medicinische Klinik befindet sich seit dem 1. Juni c. in dem auf dem klinischen Baulerrain vor dem Kölnthor neu errichteten Gebäude. An demselben Tage wurde daselbst in demselben Gebäude unter besonderer Direction die Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten eröffnet.

Für die seit einem Jahrzehnt dortselbst bestehende gynäkologische Klinik und die beiden vorher genannten Kliniken hat die gemeinschaftliche Verwaltung, Küche und Wäschetrieb in dem neu errichteten Oeconomiegebäude zu gleicher Zeit unter der Direction des Herrn Geheimen Medizinalrath Prof. Dr. Veit begonnen, welchem der Verwaltungs-Inspector Herr Gutmacher beigegeben ist. Das neue Isolirhaus sowie das Obductionshaus nebst Leichenkapelle sind der Direction der neuen klinischen Anstalten zur Benutzung vom 1. Juni d. J. ab überliefert.

Zum Ausbau des letzteren zu einem vollständigen pathologischen Institut ist höhern Orts zunächst ein neues Bauprogramm angeordnet, welches demnächst eingereicht werden wird.

Die Neubauten für die chirurgische Klinik werden bis zum Herbst 1883 zum Beziehen fertig gestellt sein; sie wird alsdann dorthin übersiedeln und in die gemeinschaftliche Verwaltung der neuen klinischen Anstalten eintreten.

Der alsdann leer werdende klinische Flügel des hiesigen Universitäts-Gebäudes ist nunmehr höhern Orts zur Einrichtung für das physikalische Institut bestimmt, während der bisher projectirte Neubau in Poppelsdorf für dasselbe als unausführbar bezeichnet ist.

Ebenso ist von einem längst projectirten Neubau für das akademische Kunstmuseum Abstand genommen und dagegen die Aptirung und Erweiterung der alten Anatomie in nahe Aussicht gestellt; Pläne und specieller Kostenanschlag sind bereits höhern Orts vorgelegt.

Von den bisher von der medicinischen Klinik benutzten Räumen im alten klinischen Flügel des Universitätsgebäudes sind das Auditorium nebst Wartesaal zur Abhaltung der Ohren-Poliklinik bestimmt, während die übrigen Räume theils der chirurgischen, theils der Augenklinik überwiesen worden sind.

Die Dächer auf den hiesigen Universitäts-Gebäuden haben eine umfassendere Reparatur resp. Erneuerung grösserer Flächen erfordert, wozu die veranschlagten Kosten bewilligt sind und die Arbeiten bereits begonnen haben.

Auf Antrag des Rectors hat der Herr Curator, Geheimer Oberregierungsath Dr. Beseler, eine gänzliche Restauration des Senatssaales und der Aula angeordnet. Dieselbe ist in den Herbstferien vollendet worden und in einer Weise ausgefallen, dass fortan beide Räume nicht nur ein würdiges Aussehen tragen, sondern allen erfüllbaren Anforderungen genügen. Die Universität erfreut sich damit wirklich schöner Repräsentationsräume. Der Rector erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Universität dem Herrn Curator den tiefsten Dank ausspricht.

Der Herr Commerzienrath vom Bruck in Crefeld hat der Universität seine überaus bedeutende zu 45000 M. geschätzte entomologische Sammlung geschenkt. Nachdem die allerhöchste landesherrliche Genehmigung für diese Schenkung erfolgt ist, wurde die Sammlung der zoologischen Abtheilung des naturhistorischen Museums überwiesen. Der Dank der Universität wurde dem hochherzigen Schenker kundgegeben.

VIII. Festlichkeiten und Programme.

Die feierliche Uebergabe des Rektorates fand am 18. Oktober 1881 statt. Der an tretende Rektor Geheimer Justizrath Professor Dr. Ritter von Schulte hielt dabei eine Rede: „Gedanken über Aufgabe und Reform des juristischen Studiums“ (im Druck erschienen bei Max Cohen & Sohn in Bonn).

Am 20. November 1881 fand auf Veranlassung der juristischen Fakultät die Säcularfeier des Geburtstags von Carl Friedrich Eichhorn in der Aula der Universität statt. Der zeitige Rektor Geheimer Justizrath Professor Dr. Ritter von Schulte hielt die Festrede (im Druck „Karl Friedrich Eichhorn“ erschienen bei Math. Hochgürtel, Bonn), während Professor Dr. Loersch zu dieser Feier im Auftrage der Fakultät „Briefe von C. Fr. Eichhorn und zwei an ihn gerichtete Schreiben“ (Bonn bei Adolph Marcus) herausgegeben hatte.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs am 22. März ward eingeladen durch das Programm des Professor Ed. Luebbert: „De Pindari carminum quibus Olympiae origines canit fontibus“. Die Feier fand in der herkömmlichen Weise statt; die Festrede hielt der Rektor der Universität Geheimer Justizrath Prof. Dr. Ritter von Schulte „über den deutschen Staats-Partikularismus im Lichte der Geschichte und in der Gegenwart“.

Aus Anlass der Geburt eines Sohnes Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen ward von Seiten des Rektors und Senates eine künstlerisch ausgestattete Glückwunsch-Adresse an denselben gerichtet.

Ein Gratulationsschreiben derselben Behörde ward an die Universität Würzburg bei Gelegenheit der in den Tagen vom 1.—4. August d. J. stattgehabten Feier ihres 300jährigen Jubiläums gerichtet. Als Abgeordnete zu dieser Feier entsandte der Senat die Herren Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Rühle, Prorector, und Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Clausius.

Zur Feier des Geburtstages des Stifters unserer Hochschule, des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. am 3. August lud der Dekan der juristischen Fakultät Prof. Dr. Hüffer ein durch ein Programm, betitelt: „Zwei neue Quellen zur Geschichte Friedrich Wilhelms III. Aus dem Nachlass Joh. Wilhelm Lombards und Girolamo Lucchesinis“. Die Festrede hielt Prof. Dr. Luebbert über „die Gründung der Kolonie Kyrene im Lichte der Sage und Poesie“.

Als Abhandlungen wurden den lateinischen Lections-Catalogen beigegeben:
für das Sommersemester 1882: Eduardi Luebberti originum Eliacarum capita selecta;
für das Wintersemester 1882/83: Eduardi Luebberti de Pindaro Locrorum opuntiorum amico et patrono.

Ausgegeben am 12. October 1882.